



# Sammlung Theaterzettel

## Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1909-03-01

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Montag, den 1. März 1909.

34. Vorstellung im Abonnement A.

# Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regisseur: Emil Reiter.

**Personen:**

Sultan Saladin . . . . .	Heinrich Götz
Sitrah, seine Schwester . . . . .	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . .	Karl Schreiner
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . .	Mathilde Brandt
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha . . . . .	Julie Sanden
Ein Tempelherr . . . . .	Georg Köhler
Ein Derwisch . . . . .	Christian Eckelmann
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Emil Hecht
Ein Klosterbruder . . . . .	Paul Tietsch

Die Scene ist in Jeruaem.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende 10 Uhr.

**Nach dem zweiten Aufzuge grössere Pause.****Kleine Preise:**

Nummerierte Plätze.			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Logen III. Rang 2. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett . . . . .	Mk. 4.— „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	im II. Parkett . . . . .	„ 3.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Galerieloge . . . . .	„ 1.— „ „
2. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	Galerie . . . . .	„ —.50 „ „
Logen I. Rang 2. Reihe . . . . .	„ 4.50 per Platz	<b>Nichtnummerierte Plätze.</b>	
Logen II. Rang 1. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.  
Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

**Die Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

**Bestellungen** von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 2. März 1909.

**7. Volksvorstellung zum Einheitspreis**  
(40 Pfg. pro Platz):

## Kabale und Liebe.